

Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 111/2013	Sitzungstermin 03.09.2013	öffentliche Sitzung
Federführung: Fachbereich II		FBL: Herr Feld SB:	
An den Ausschuss für Liegen- schaften, Forst und Umwelt mit der Bitte um	Beschlussfassung	Mitzeichnung durch	
	Fassung eines Empfehlungs- beschlusses an den	Bürgermeister	
	X Kenntnisnahme	Beigeordneter	
<u>Haushaltsmäßige Auswirkungen:</u>			
X Vorlage berührt nicht den Haushalt.			Fachbereichsleiter
Mittel verfügbar bei PSK		Euro	Sachbearbeiter
über-/außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen erforderlich bei PSK Deckung erfolgt durch PSK		Euro	Kämmerer, wenn haus- haltsrechtl. Auswirkungen:

TOP 3

Klimaschutz in der Gemeinde Kall

hier: Informationen zu Konzepten und Projekten

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Liegenschaften, Forst und Umwelt nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Die Gemeinde Kall hat seit 2010 verstärkt weitreichende Projekte in Sachen Klimaschutz angestoßen. Beginnend mit der Einstellung eines Energieberaters zum 1. Januar 2010 wurden zum einen die gemeindeeigenen Liegenschaften einer energetischen Prüfung unterzogen, zum anderen wurde das Thema Klimaschutz durch die Schaffung einer personellen Ressource deutlich gestärkt.

Bereits Anfang 2010 haben Mitarbeiter von Verwaltung und ENE unter Leitung eines erfahrenen Moderators eine Energieleitlinie entwickelt. Dabei wurden die in der Gemeinde bereits vorhandenen Projekte aufgegriffen und systematisch alle Bereiche untersucht, in denen Klimaschutzaktivitäten möglich, notwendig oder wünschenswert sind. Die Energieleitlinie enthält fünf Handlungsfelder, die sich seither als roter Faden durch alle Aktivitäten in diesem Bereich ziehen:

1. Energieerzeugung
2. Energieverteilung
3. Energieverbrauch
4. Energieberatung
5. Finanzierung und Organisation

Die Energieleitlinie wurde von der Kaller Politik einstimmig angenommen.

Zur Umsetzung der Projekte aus der Energieleitlinie wurde Anfang 2011 das „Energieteam Kall“ gegründet. In dieser offenen Runde aus Kaller Bürgerinnen und Bürgern treffen sich monatlich bis zu 30 Personen, um im Team und in Arbeitsgruppen Projekte zu initiieren, zu planen und zu begleiten. Aus dem Energieteam sind bereits zahlreiche Aktionen und Projekte angestoßen und umgesetzt worden. So war das Energieteam seit 2011 regelmäßig mit Informationsständen auf der Kaller Herbstschau vertreten. Vor allem wurden durch das Energieteam aber Projekte entwickelt, die über Verwaltung und Politik zu konkreten Maßnahmen geführt haben bzw. führen sollen. Exemplarisch seien hier die PV-Anlagen auf Gemeindedächern genannt, aber auch größere Projekte wie ein Nahwärmenetz oder eine Untersuchung zu möglichen weiteren Windenergieflächen wurden angestoßen und sind zur Zeit in der Phase der Voruntersuchungen.

Parallel dazu – in enger Kooperation mit dem Energieberater der Gemeinde – hat die Gemeinde Kall, gemeinsam mit dem Kreis Euskirchen und den Kommunen Hellenthal und Dahlem, ein integriertes Kommunales Klimaschutzkonzept erarbeiten lassen.

Über die Energieleitlinie hinaus wurden dabei eine CO₂-Bilanz und ein Maßnahmenkatalog erstellt, der neben den bereits angedachten Projekten weitere wichtige Bausteine wie interkommunale Organisation von Energieberatung und Klimaschutz, Netzwerkarbeit und Mobilität enthält. Mit dem Klimaschutzkonzept hat sich die Gemeinde Kall zudem die Voraussetzung geschaffen, weitere Projekte gefördert zu bekommen.

Als folgerichtigen dritten Schritt nimmt Kall seit 2012 am European Energy Award teil. Näheres dazu unter TOP 4.

In der Sitzung wird die Verwaltung nochmals die Zusammenhänge und gegenseitigen Ergänzungen der Klimaschutzaktivitäten erläutern.